

# Klassenfahrtgelder über Privatkonto

**Beitrag von „WillG“ vom 17. Februar 2016 11:46**

## Zitat von Meike.

Man kann dich zwar drängen, aber du must ja nicht darauf eingehen. Und ich rate Ratsuchenden auch davon ab. Nicht, weil ich glaube, dass da jetzt so viel passieren kann, aber wenn was passiert, hast du null backup und bist komplett allein verantwortlich. Außerdem unterstützt man damit dieses unsägliche System, wo der Arbeitnehmer nicht nur dauernd die Arbeitsmittel aus eigener Kasse zahlt (hier: Kontoführungsgebühren) und die Verantwortung für Arbeitsprozesse privat übernimmt. Das gibt echt auf keinem Paddelboot außer auf der weiten See schulischer Beschäftigung. Ich würde zum SL gehen und sagen: es ist mir nicht erlaubt, dieses Konto zu führen. Was soll ich machen? Warte, was dann passiert. Anweisungen das Konto trotzdem zu führen schriftlich zurückweisen, auf schriftliche Weisung warten. Damit dann zum SSA...

Ich finde diesen Ratschlag sinnvoll und bedacht.

Ich habe allerdings noch eine ganz konkrete Frage dazu, wie an anderen Schulen in der Praxis mit der Verwaltung des Geldes auf Klassenfahrten umgegangen wird. Ich bin in Bayern, bin aber an Antworten aus allen Bundesländern interessiert, sofern sie nicht einer ganz individuellen Gesetzgebung des Landes geschuldet sind.

Konkret:

Wir sind in der sehr komfortablen Situation, dass die Überweisungen der Eltern für die Klassenfahrt wie auch das Bezahlen des Anbieters von der Sekretärin über das Schulkonto erfolgt. Regelmäßig bekommen wir eine Übersicht über die Schüler, die noch nicht vollständig bezahlt haben etc. So weit, so vorbildlich.

Dann kommt aber der Termin der Klassenfahrt und irgendwie müssen ja die Gelder, die vor Ort (evtl. sogar in bar) benötigt werden, verwaltet werden. Dann kann der begleitende Lehrer entweder Beträge im vierstelligen Bereich mitnehmen und in seinem Zimmer in der Unterkunft verwahren, oder er lässt sich das Geld doch wieder auf sein Privatkonto überweisen und hebt dann vor Ort die Beträge ab, die er benötigt.

Zu diesem Zweck haben einige Kollegen doch wieder ein eigenes, kostenloses Girokonto eingerichtet. Beide Vorgehensweisen (bzw. alle drei) finde ich sehr schwierig, habe mich aber bislang damit abgefunden, da ich ja nun nicht einfordern kann, die EC-Karte vom offiziellen Schulkonto für die Klassenfahrt zu bekommen.

Gibt es hier gute Tipps aus der Praxis?